

NEUER VORSTAND Führungswechsel bei Leonhard Kurz

Führungswechsel bei *Leonhard Kurz*: Die langjährigen Vorstände, WALTER UND PETER KURZ, sind zum 1. Februar, der gleichzeitig auch den Beginn des neuen Geschäftsjahres markierte, aus dem operativen Geschäft ausgeschieden und übernehmen künftig als Vorsitzender beziehungsweise stellvertretender Vorsitzender eines Beiratsgremiums beratende Funktionen.



Gleichzeitig wurde Dr. ANDREAS HIRSCHFELDER, bisheriger

Senior Vice President der Business Area Plastic Decoration, Vorstandsvorsitzender von *Kurz*. Bereits seit 26 Jahren ist Dr. HIRSCHFELDER in unterschiedlichen Positionen im Unternehmen tätig, unter anderem als Geschäftsführer der Tochterunternehmen *PolyIC* und *Burg Design*. Seit 2018 war der Doktor der Organischen Chemie zudem als Senior Vice President für die Kunststoffsparte im Unternehmen verantwortlich und Mitglied der Geschäftsleitung.
> www.kurz.de

SEIT JANUAR Sorgfaltspflichten in der Lieferkette

Das »Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in

Lieferketten« (Lieferkettenorgfaltspflichtengesetz – LkSG) ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Es verpflichtet Unternehmen mit mindestens 3.000 Arbeitnehmern (ab 2024 1.000 Mitarbeiter) auf die Einhaltung menschenrechtlicher und umweltbezogener Standards innerhalb ihrer Lieferkette zu achten. So sollen Verletzungen der Menschenrechte, Kinderarbeit und Umweltverschmutzung – auch bei Zulieferern – eingedämmt werden. Auch KMU sollten sich mit dem Gesetz beschäftigen, da sie als Teil größerer Lieferketten mittelbar betroffen sein können. Zur Umsetzung des LkSG hat das *Bundesministerium für Arbeit und Soziales* einen Fragen- und Antworten-Katalog veröffentlicht (siehe Link unten).

Weitere Informationen sind auch bei den Landesverbänden des *bvdm* erhältlich.

> www.bvdm-online.de

> www.csr-in-deutschland.de

FERAG Expansion nach Lateinamerika

Die Schweizer *Ferag* aus Hinwil, Generalunternehmer und Spezialist in der Intralogistik, möchte im lateinamerikanischen Markt wachsen und hat dazu eine Partnerschaft mit der *KraftOne Group* beschlossen. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Vila Leopoldina (Brasilien) und bietet im Markt integrierte Logistiklösungen für die gesamte Supply Chain an.

KOENIG & BAUER PROGNOSEN FÜR 2022 ÜBERTROFFEN

Nach den vorläufigen Geschäftszahlen 2022 hat die *Koenig & Bauer AG* die eigene Prognose sowie die Markterwartungen übertroffen. Der Umsatz liegt mit 1.186 Mio. € am oberen Rand der Erwartungen.



Alle Segmente von *Koenig & Bauer* wie *Digital & Webfed* (mit den Bereichen Digitaldruck, Wellpappen- und flexible Verpackungen), *Sheetfed* (Bild oben) und *Special* haben im Geschäftsjahr 2022 beim Umsatz zugelegt.

Trotz eines herausfordernden Umfelds aus Lieferengpässen, Material- und Energiekostenteuerungen übertraf das EBIT nach Aussage von *Koenig & Bauer* mit rund 22 Mio. € die eigene Prognose. Der Konzernumsatz von 1.186 Mio. € habe am oberen Rand der vorhergesagten Bandbreite gelegen. Im Vorjahr lag der Umsatz auf 1.115,8 Mio. €.

»Insbesondere ab dem dritten Quartal zeigte sich, dass wir uns strategisch richtig auf das veränderte Marktumfeld eingestellt haben. Zudem haben wir unser Effizienzsteigerungsprogramm nochmals intensiviert«, kommentierte Vorstandssprecher Dr. ANDREAS PLESSKE die vorläufigen Zahlen. *Koenig & Bauer* zeigte besonders im 4. Quartal 2022 mit einem Umsatz von 380 Mio. € (Vorjahr 328,4 Mio. €) eine signifikante Steigerung zum Vorjahr.



Das Segment *Digital & Webfed* mit seinen zukunftssträchtigen Bereichen im industriellen Digitaldruck, im Wellpappenbereich sowie im wachsenden Markt der flexiblen Verpackung hat nach den Zahlen von *Koenig & Bauer* einen Umsatz von

140 Mio. € und damit eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt.

Im Segment *Sheetfed* sei der Umsatz von 642,4 Mio. € auf 672 Mio. € gestiegen und weiterhin auf einem profitablen Wachstumskurs. Das Segment *Special* habe 2022 417 Mio. € (390,2 Mio. € im Vorjahr) Umsatz erzielt.

»Die Erfolge insbesondere in den letzten beiden Quartalen des Jahres 2022 bestätigen unseren strategischen Ansatz. Daher sehen wir uns für 2023 sowie darüber hinaus sehr gut aufgestellt und gehen damit einen größeren Schritt in Richtung unserer Mittelfristziele«, erläutert CFO Dr. STEPHEN M. KIMMICH.

Der Auftragseingang betrug zum Jahresende 2022 rund 1,3 Mrd. € und lag damit auf dem erwarteten Niveau und der Auftragsbestand erreichte zum Jahresende 2022 einen Wert von 950 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 807 Mio. €.

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 plant der Vorstand von *Koenig & Bauer* mit einem Umsatz von 1,3 Mrd. € bei einer EBIT-Marge von rund 3%.